

Familien-Finish

Triathlon: Christina Lemper überquert beim Ironman Italy mit Mann Bernd die Ziellinie.

Marienburg (rob). So ein Familien-Finish ist selten: Beim Ironman Italy – Emilia Romagna hat Christina Lemper von Trispeed Marienburg die Ziellinie zusammen mit ihrem Ehemann Bernd überquert. Beide finishten das Rennen über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen in guten 11:07:11 Stunden. Für Christina Lemper, im Vorjahr Sprint-Zweite beim Sassenberger Triathlon, bedeutete die Zeit Rang vier in der Altersklasse W35. Der Ironman Italy war für sie die Premiere auf der Langdistanz.

Geplant war die gemeinsame Zielankunft im Vorfeld nicht. Weil Schwimmen nicht unbedingt zu den Stärken der Trispeed-Athletin zählt, war Lemper ganz überrascht, bereits nach 1:05:17 Stunden das Wasser verlassen zu haben. „Ich kann es immer noch nicht glauben“, freute sie sich

am Tag danach über die starke Schwimmleistung. Ehemann Bernd war zu diesem Zeitpunkt unmittelbar vor ihr. „Wir haben uns da schon entschlossen, das Rennen gemeinsam durchzuziehen“, erklärte Lemper. Beim Radfahren seien sie immer in Sichtweite des jeweils anderen gefahren, inklusive einiger Positionswechsel. Ihre vermeintlich stärkste Disziplin spulten die Lempers in 5:37:33 Stunden ab – ein Schnitt von etwa 32,1 km/h.

Anschließend liefen sie bei großer Hitze in 4:12:44 Stunden den kompletten Marathon nebeneinander. „Das war unglaublich schön“, erzählte Christina Lemper. Allerdings habe bei ihrem ersten Ironman der Marathon auch sehr wehgetan. „Wir konnten uns immer gegenseitig wieder motivieren“, berichtete sie von den Vorzügen dieses „richtig guten Pärchen-Erlebnisses“.



Die Bezirksligateams der TSG Rheda eröffneten die Saison in Friedrichsdorf.

Kampf um die Relegation

Turn-Bezirksliga: In der LK 3 wahrt die 7. Mannschaft der TSG Rheda mit hauchdünnem Rückstand nach dem ersten Wettkampf die Aufstiegschance.

Rheda-Wiedenbrück. In einem elfenhalbstündigen Wettkampftag starteten die Bezirksligamannschaften der Turnerinnen der TSG Rheda in die Saison. Gastgeber des ersten Durchgangs war der TuS Friedrichsdorf.

Altersklasse 7
Die TSG Rheda ging im achtköpfigen Feld mit zwei Teams ins Rennen. Die 14. Mannschaft, alle erst sieben Jahre alt, mit Matilda Schlepphorst, Hanna Krauz, Polina Pril, Hanna Bartels, Lena Warkentin und Emma Begic zeigte an jedem Gerät fast perfekte Übungen und siegte mit fast 14 Punkten (159,00) Vorsprung. Nur am Sprung musste sie Platz eins an die TSG 13 mit Tabbea Akcay, Amelie Patzer, Lina Herbstreit, Marlene Ruwe, Lena Dresbach und Lisa Hochstark abgeben, die Platz zwei mit 154,65 Punkten erturnte. Über diese beachtliche Leistung freuten sich natürlich auch die Trainerinnen Marina und Madeleine Güth, sowie Anna Glomm, Lea Rosenthal und Petra und Andrea Beckstett.

Altersklasse 8
In der AK 8 präsentierten sich nur drei Teams. Die TSG 11 mit Tilda Schneider, Juna Schoch, Emma Rosenthal, Emily Esau und Hanna Bettge beeindruckten besonders am Stufenbarren und erturnten Platz eins mit 36,60 Punkten. Am Sprung brillierte die TSG Rheda 12 (Sofia Schlebbe, Luna Krause, Sophia Ciorba, Lara Schlebbe und Fiona Schröder) mit drei Fünfehner-Wertungen und holten sich hier den Tagessieg. Mit 155,95 Punkten siegte der TuS Friedrichsdorf III, vor Rheda 11 (155,30 Pkt.) und der TSG 12 mit 147,10 Punkten.

Leistungsklasse 3
Die erste Runde im Kampf um den Aufstiegsrelegationsplatz zur Gauliga 2 wurde zum Kopf-an-Kopf-Rennen der Teams aus Rheda und Friedrichsdorf. Die TSG 7 mit Lilly Dürbusch und Lena Wienströng, sowie Antonia Brunnert, Lara Hanhart, Anna Glomm und Mia Holtmann aus Steinhausen, startete mit den höchsten Punkten am Stufenbarren. Am Sprung musste man

sich mit Platz drei zufriedengeben. Trotz jeweils einem Sturz am Balken, wurde hier wie am Boden Platz zwei erturnt. Mit 0,15 entschied Friedrichsdorf (137,40) das Duell an diesem ersten Wettkampftag vor der TSG 7 (137,25) für sich. Vierter wurde der Wiedenbrücker TV (122,95).

Leistungsklasse 4
Mit neun Teams war der größte Teil der Turnerschaft in dieser Wettkampfkategorie vertreten. Diese Stufe bietet den Athletinnen eine gute Möglichkeit, die von einer zur anderen Stufe wechseln möchte. Diese fanden sich auch in den Teams der Fürstenstadt. Einige Mädchen wechselten aus der AK8, zudem gab es Neueinsteiger und Mädchen, die zwischen den Stufen LK4 und LK3 stehen.
Die TSG 8 mit Seiteneinsteigerin Eni Rakete, die die zweithöchsten Gesamtpunkte von 46,60 erturnte, Fiene Terne mit Platz zwei am Boden (12,45), Ece Karabulut mit Platz drei am Barren (11,05), sowie Dana Mitschke, Vivian

Bromberg und Sara Oldendorf buchten bis auf den Sprung Platz zwei und freuten sich riesig, mit 137,45 Punkten als Zweitplatzierte auf dem Treppchen zu stehen. Die TSG Rheda 9 mit den Nachwuchsturnerinnen Marie Dresmann, die mit 12,05 Punkten die Tageshöchstnote am Sprung zeigte, Nele Gebensleben, Clara Halbsgut und Ida Forthaus, die alle aus der Stufe AK8 gewechselt sind, mussten gleich am Boden einen Schock verkraften. Turnerin Lisa Glomm zog sich beim Rutschen in den Spagat einen Muskelriss zu und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Verbliebenen zeigten Teamstärke und wurden mit Platz vier (132,15) belohnt.

Die 10. Mannschaft der TSG, die ebenfalls neu zusammengestellt wurde, machte einen guten Eindruck. Mit der viertbesten Bodenübung (11,95 Pkt) glänzte Lorena Florea. Weitere Punkte zu Gesamtplatz sechs erturnten Mina Kiyak, Mia Brandt, Liana Aslan und die Neulinge Camila Sewerin und Nicole Ril.



Dream-Team: Bernd und Christina Lemper finishten ihre erste Langdistanz gemeinsam.

Deutschland zu Gast

Tennis: Nachwuchsspieler aus der Republik schlugen bei den Volksbank-Junior-Open auf.

Gütersloh. Tennisnachwuchs aus ganz Deutschland hat bei dem TTC Gütersloh ausgerichtet. 5. Volksbank-Junior-Open auf der Anlage im Stadtpark einen starken Leistungsbeleg abgibt. Bei idealen Bedingungen begrüßten Turnierdirektor Luggi Manss und Turnierleiter Thorsten Liebich fast 80 Jugendliche der Altersklassen U12, U14 und U18 zum DTB-Jugendturnier.

Die Teilnehmer kamen aus fast allen deutschen Landesverbänden, die weiteste Anreise hatte ein Teilnehmer aus Freiburg. Die Anlagentrainer Valter Puharic und Stephan Achtereekte sowie Sportwart Luggi Manss hatten die Plätze in einen Topzustand gebracht. Gewohnt professionell und geräuschlos organisierten Thorsten Liebich, der gerade mit den Herren 50 des

TTC in die Westfalenliga aufgestiegen ist, und Jörg Dausend von der Dalí Sports GmbH den Wettbewerb.

Carina Wiemann, Geschäftsstellenleiterin der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, überreichte zahlreiche Pokale und Sachpreise an die Platzierten. Bei den Juniorinnen U18 siegte Mara Beyerle vom TC Steinbach (Hessischer Tennis-Verband), Platz eins bei den Junioren ging an Timo Stakemeier (TV Erwitte). Sieger bei der U14 waren Charlotte Heinemann (TC Schlangenbad) und Chris-Kento Wagner (TC Koblenz), der vor Theo Liebich vom TC BW Halle landete.

Der Turniersieg bei den Juniorinnen U12 ging an Lena Rieckmann (VfL Handrup), bei den Junioren U12 an Ben Rolles (Oldenburger Tennisverein).

Erfolg für Rot-Weiß



Gütersloh. Nach dem Gruppensieg haben die Nachwuchsspieler des Gütersloher Tennis-Clubs Rot-Weiß auch die Endrunde in Kamen gewonnen und sich die Westfalenmeisterschaft gesichert. „Wir sind sehr stolz auf unsere kleinen Kids“, sagte GTC-Jugendwart Julien Wright. Gefei-

wird der Titel beim Saisonabschluss am 21. Oktober an der Fröbelstraße. Unser Foto zeigt die siegreiche Mannschaft mit (hinten v.l.) Johanna Klumföller, Janne Kley und Ella Addicks sowie (vorne v.l.) Yannes Heitmar, Luke Heitmar, Caspar Wittenbrink und Juliane Wolbeck.

Friedrichsdorf siegt

Badminton: Der 7:1-Erfolg gegen Aufsteiger Osterfeld bringt dem Oberligisten Platz drei.

Gütersloh (man). Mit einem klaren 7:1-Heimsieg haben die Badmintonspieler des TuS Friedrichsdorf am Sonntag den Aufsteiger des Turnerbundes Osterfeld aus der Sporthalle Alte Ziegelei gefegt. Gleichzeitig verbesserte sich der Regionalliga-Aufsteiger mit dem Erfolg auf den dritten Tabellenplatz und möchte diesen in den kommenden Spielen weiter festigen. Bis zum nächsten Meisterschaftsspiel müssen die Friedrichsdorfer wegen Spielverlegungen, Herbstferien und einigen NRW-Ranglistenturnieren aber acht Wochen überbrücken.

Am Sonntag stimmte bei den erstmals komplett angetretenen Gastgebern alles. In den beiden Herren-Doppeln gelangen Mirko Brüning/Sven Leifeld sowie Christopher Niemann/Frederick Loetzke klare Zwei-Satz-Siege. Nachsitzen musste nur das Damen-Doppel, das den ersten Satz mit 21:23 verlor und sich erst im dritten Durchgang durchsetzte. „Den ersten Satz haben wir etwas verschlafen, da-

für lief es danach umso besser“, erklärte Melina Orth nach dem klaren 21:11 im dritten Satz. In den Einzeln feierten Christopher Niemann, Mirko Brüning und Sven Leifeld klare Siege. Nur bei Melina Orth lief es nicht. „Ich hatte nicht meinen besten Tag erwischt“, erklärte die Friedrichsdorferin nach ihrer Zwei-Satz-Niederlage gegen Johanna Wendt. Den Schlusspunkt unter einen erfolgreichen Spieltag setzte das Mixed-Frederick Loetzke/Leonie Zuber.



Mirko Brüning siegte im Einzel und Doppel. Foto: Nieländer

Pieper im Wurzelwald

Radspport: Der RSV-Cross-Spezialist holt seinen zehnten Sieg im NRW-Cup.

Gütersloh (man). Licht und Schatten wechselte für die heimischen Mountainbike-Cracks des RSV Gütersloh. Während sich der Langenberger Sven Pieper in Remscheid über seinen zehnten Tagessieg im NRW-Cup freute und damit die Gesamtwertung souverän für sich entschied, blieb Teamkollege Felix Oberhörmann nach einem schweren Sturz beim Warmfahren auf der technisch anspruchsvollen Strecke nur die Zuschauerrolle und die bange Sorge, mit einer langwierigen Schulterverletzung in diesem Jahr nicht mehr ins Wettkampfgeschehen eingreifen zu können. Florian Schweter sorgte als Zweiter für einen erneuten Doppelerfolg der RSV-Mountainbiker und rundete das erfolgreiche Wochenende für die heimischen Radfahrer ab.

„Einfach schön, wenn man die MTB-Saison mit einem Tagessieg und dem Sieg im NRW-MTB-Cup in seiner Klasse beendet“, freute sich Masterfahrer Sven Pieper nach dem Sieg in der Altersklasse riesig. „Die

schwülen, warmen Bedingungen und die langen und zum Teil steilen Anstiege waren für mich wie gemacht“, kam Pieper mit dem schweren Kurs bestens zurecht. Besonders technisch wurde es in den zahlreichen „Wurzelfeldern“. „Die waren durch den nächtlichen Regen sehr rutschig und nicht immer leicht zu fahren“, erklärte Pieper. Genau die wurden dann auch Felix Oberhörmann zum Verhängnis.

Daniel Bojko nutzte derweil das Wochenende, um sich den Kurs von der Gravel-Europameisterschaft am 1. Oktober im belgischen Oud-Heverlee anzuschauen und abzufahren.

Im Nachwuchsbereich wurde Till Nieländer beim Rundstreckenrennen an der Hirschberger Wand im Rahmen der Sauerlandrundfahrt Achter der Schülerklasse U13. Dem Zehnjährigen brach zur Rennmitte ein Teil von seinem Bindungssystem am Schuh ab und er fand keinen Halt mehr im Pedal. So musste er auf regennasser Straße die Spitzengruppe ziehen lassen.

Kurz notiert

Rietberg feiert

Der TC Rietberg feiert am kommenden Samstag, 23. September, ab 14 Uhr seinen Saisonabschluss und möchte mit allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Bekannten die Saison 2023 ausklingen lassen. An diesem Tag finden nicht nur die Finals der Clubmeisterschaften für die Erwachsenen und die Junioren statt. Auch für die jüngsten Mitglieder wird es wieder eine Clubmeisterschaftsturnier geben. Anschließend finden die Siegerehrungen statt.

Holte überrascht

Für eine kräftige Überraschung hat die Tischtennis-Jugendmannschaft des TTSV Schloß Holte-Sende in der NRW-Liga gesorgt. Mit einer starken Mannschaftsleistung erreichte der Holter Nachwuchs beim TSV Hahlen ein 5:5. Der Titelverteidiger musste zwar mit Johannes-Michael Damm seine Nummer eins ersetzen, aber bei den Holtern fehlte mit Atakan Gündüz immerhin die Nummer zwei.

Acht FSV-Flaggenkids

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) hat insgesamt 44 Nachwuchsspielerinnen als Flaggenkids für das bevorstehende Turnier der UEFA Women's Nations League zwischen Deutschland und Island nominiert. Zu den auserwählten Spielerinnen gehören gleich acht Nachwuchstalente des FSV Gütersloh. Johanna Braune, Samira Hadzaj, Linna Hermsmeier, Hanna Koerd, Mirja Kropp, Hannah Leßner, Yumnah Lohnherr und Pauline Pfeiffer dürfen sich auf das Länderspiel am 26. September im Bochumer Vonovia-Ruhrstadion freuen. Mit Johanna Rehpöfer steht eine neunte FSV-Spielerin zudem auf Abruf bereit.

FSV-Test in Duisburg

Frauenfußball-Zweitligist FSV Gütersloh wird das kommende Wochenende für ein Testspiel gegen den MSV Duisburg nutzen. Da der Spielbetrieb aufgrund einer Länderspielpause in den höchsten Spielklassen ruhen wird, möchte das Trainerteam von Britta Hainke und Sammy Messalkhi mit einem Testspiel die Spannung weiter hoch halten und im Spielrhythmus bleiben. Die Partie gegen den Bundesligisten wird am Samstag, 23. September, um 13 Uhr auf der Sportanlage Mündelheimer Straße stattfinden.

Gymnastik beim TC 71

Die Seniorengymnastik in der Tennishalle des TC 71 in Avenwedde (hinter Haus Reilmann) beginnt am Mittwoch, 11. Oktober, um 10 Uhr und ist auch für Nichtmitglieder gegen einen geringen Hallennutzungskostenanteil offen. Angeboten werden Gymnastikübungen für Bauch und Rücken sowie autogenes Training. Benötigt werden Gymnastikmatte, leichte Sportkleidung, dicke Socken und eventuelle etwas zum Zudecken. Info und Anmeldung bei Manfred Kluska 05209/3742 oder Jürgen Leck 05209/4546.

FCG Fantreffen

Die Unterstützung der Fans ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Fußball-Regionalligisten FC Gütersloh. Da die Fanszene wächst und die Planung von Auswärtsfahrten sowie Aktionen bei Heimspielen ansteht, lädt der Fanbeauftragte Frank Neuhaus am Mittwoch, 20. September, um 19.30 Uhr zum Fantreffen ein. Treffpunkt ist im Ohlendorf Stadion im Heidewald am Fanshop. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.